

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ der Stadt Eltville u. Umgegend.



Erscheint **Mittwochs und Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. **auswärts**
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Druck und Verlag von **Alwin Soege** in Eltville a. Rh.

Inseratengebühr per 5-gespaltene Petit-Zelle **10 A.**

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N^o. 5.

Eltville, Sonntag, den 15. Januar 1899.

30. Jahrg.

Zweites Blatt.

Der „Rheingauer Anzeiger“ veröffentlicht folgende
Amtliche Bekanntmachungen:

Der Herr Ober-Präsident hat genehmigt, daß zum Besten des Bestandes von evangelischen Rettungsgeldern und Erziehungsbeträgen in dem Großherzogtum Hessen und der Provinz Hessen-Nassau auch in den Jahren 1899 und 1900 je eine einmalige Sammlungsfeierlicher Gaben bei den evangelischen Gemeindeführern des Regierungsbezirks Wiesbaden durch polizeilich legitimierte Sammler abgehalten werden darf.

Wiesbaden, den 7. Januar 1899.

Der Königl. Landrat Wagner.

Königliche Lehranstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau zu Geisenheim a. Rh.

Wir bitten hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß im nächsten Jahre folgende Kurse an unserer Anstalt abgehalten werden und zwar:

- 1. Winkerkursus** vom 18. Januar (vormittags 9 Uhr) bis 7. Februar.
Lehonorar wird von preuß. Unterthanen nicht erhoben, von Nichtpreußen dagegen ein solches von zehn Mark.
- 2. Obstbaukursus** für Geistliche, Lehrer, Gartenbesitzer, und Landwirte vom 1. März (vormittags 9 Uhr) bis 23. März.
Nachkursus vom 17. - 23. August. Das Honorar für beide Kurse beträgt 20 Mark, für Nichtpreußen (auch Lehrer) 30 Mark. Lehrer aus Preußen nehmen unentgeltlich teil.
- 3. Baumwärtterkursus** vom 1. März (vormittags 1/2 9 Uhr) bis 23. März.
Nachkursus vom 17. - 23. August. Lehonorar wird von preuß. Unterthanen nicht erhoben, von Nichtpreußen dagegen ein solches von 10 Mark für beide Kurse.
- 4. Kursus über Herstellung und Behandlung der Obstweine** vom 9. Februar (vormittags 9 Uhr) bis 23. Februar.
- 5. Kursus über Weingährung, Gärereinzucht, Weinkrankheiten** u. s. w. vom 27. Februar (vormitt. 9 Uhr) bis 10. März.

6. Kursus über Veräusserung und Weinbehandlung vom 13. März (vormittags 9 Uhr) bis 29. März.

Um einem vielfach hervorgetretenen Bedürfnis zu entsprechen und jungen Leuten ohne akademische Vorbildung den Besuch der Anstalt zur gründlichen Erlernung des Obst- und Weinbaus im Laufe von einem Jahre zu ermöglichen, ist ein Kursus für **Obst- und Weinbaukinder** eingerichtet worden. Derselbe beginnt am 1. März. Das Honorar beträgt 60 Mark pro Jahr.

Das Honorar für die Teilnehmer an den Kursen 4, 5 und 6 beträgt je für Preußen 15 Mark, für Nichtpreußen 25 Mark; für die Benutzung der Apparate, Reagentien u. s. sind bei den Kursen 4 und 6 je 20 Mark, bei dem Kursus 5 „10 Mark“ zu zahlen.

Anmeldungen zu dem Kursus unter 5 sind an den Vorstand der Gärereinzucht Professor Dr. Wortmann, alle übrigen Anmeldungen an die Direktion der Anstalt zu richten. Wohnung besorgt auf Wunsch der Anstaltsdiener.

Geisenheim, den 16. Dezember 1898.

Der Direktor:

Goette, Rgl. Landes-Oekonomierat.

Seiden-Haus **Bock & Cie.**, Wiesbaden

6 Wilhelmstr. 6.

Sämtliche Neuheiten der Saison

in hervorragender Auswahl.

Echarpes. Jupons. Blousen. Costume.



(Fortsetzung aus dem 1. Blatt.)

„Ich weiß es nicht.“ Er bemerkte nur, daß er hoffe, ich werde mir die Nummern der Banknoten aufgezeichnet haben, weil dies noch zu weiteren Beweisen gegen den bereits verhafteten Mörder führen könne.“

„Haben Sie ihm die beiden Nummern, welche Ihnen bekannt sind, genannt?“

„Ja.“

„Es wäre mir lieber gewesen, wenn Sie es nicht gethan hätten.“

„Der Kommissär, ich glaube kaum, daß Sie dieselben geheim halten können,“ bemerkte der Advokat.

„Sie haben Recht, ich muß Sie doch Anderen mitteilen, damit die Banknoten angehalten werden können, wenn sie ausgegeben werden,“ fuhr Degen ruhig fort. „Sie bemerkten, daß Sie gehofft hätten, zur Entdeckung des Mörders beitragen zu können“

— hatten Sie irgend einen Verdacht?“

„Einen Verdacht kann ich es nicht nennen, höchstens eine Vermutung, doch auch sie ist jetzt überflüssig, da Sie bereits den Schuldigen verhaftet haben.“

„Ich wiederhole Ihnen, daß die Schuld des Verhafteten noch nicht erwiesen ist, ich zweifle sogar daran; bitte, teilen Sie mir deshalb Ihre Vermutung mit.“

Voges schien der Bitte ausweichen zu wollen.

Wiesbaden,
gr. Burgstr. 11,
part. u. I. Etage.

Erich Stephan

Telephon
736.

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche

empfeilt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen:

Spezialität:

kompl. Kücheneinricht. etc.
Kataloge gratis.

Fabrikate der

Berndorfer Metalwarenfabrik.
Bestecke, Alpaca Silber L, rein Nickel, Koch-u. Tafelgeräth
Verkauf zu Original-Preisen.

Fabrikate der
Stahlwarenfabrik **F. A. Henkels**, Solingen
sämtliche Stahlwaren für den Hausgebrauch.
Versandt nach Ausserhalb franko.

„Sie drängte sich mir auf, ehe ich etwas Näheres über den Mord wußte, ich würde Sie vielleicht dadurch nur irre führen,“ sprach er.

„Seien Sie unbesorgt, ich werde sie sehr sorgfältig prüfen, ehe ich ihr ein größeres Gewicht beilege.“

Einen Augenblick lang schwieg der Advokat nach.

„Die Vermutung drängte sich mir aus besonderen Verhältnissen auf,“ sprach er dann. Buschmann war ohne Familie, er hatte ein junges Mädchen, eine entfernte Verwandte, zu sich genommen, welche seinen Haushalt führte. Er war sehr mit ihr zufrieden, da sie ein stilles, anhängiges und gutes Mädchen ist, die für ihn wie für ihren Vater sorgte. Er selbst hat mir wiederholt mitgeteilt, daß er sie zu seiner Haupterin einsetzen werde; leider konnte ich ihn nie dazu bewegen, ein Testament zu machen. Mit einer gewissen Aengstlichkeit wich er dieser Arbeit aus, und jetzt hat ihn wirklich der Tod ereilt,

ehe er sie ausgeführt hat. Das junge Mädchen, seine Pflegerin, wird jetzt sehr wenig erhalten, denn Buschmann's nächste Erben sind seine Nefen, zwei junge Männer, mit denen er zerfallen war.“

„Wissen Sie weshalb?“ fragte Degen.

„Gewiß. Die jungen Männer heißen Bode, sie sind beide Kaufleute, haben indessen wenig Lust zur Arbeit, führen ein leichtsinniges Leben und leben eigentlich nur von Schulden, welche sie in der Hoffnung machten, ihren reichen Onkel zu beerben. Buschmann wußte dies und er zürnte ihnen deshalb, denn er selbst war ein durchaus rechtschaffener Charakter, der sein Vermögen durch eigenen Fleiß erworben hat.“

„Sie glaubten, er sei durch seine Nefen ermordet worden?“ warf Degen fragend ein.

„Vag die Vermutung so sehr fern? Die beiden jungen Männer sind leichtsinnig, ich weiß, daß sie ihren Freunden so und so viele Flaschen Cham-

pagner versprochen haben, wenn ihr Onkel stürbe, ich weiß ferner, daß die Schulden sie drückten, sie konnten auch gehört haben, daß Buschmann das junge Mädchen zu seiner Haupterin einzusetzen entschlossen war, denn wie er mir dies gesagt hat, kann er auch gegen Andere darüber gesprochen haben — dies Alles zusammen genommen...“

„Rechtfertigt vollkommen Ihre Vermutung,“ fügte Degen hinzu, da Voges seine Worte nicht beendete. „Wissen Sie, ob einer der beiden jungen Männer hier gewesen ist?“

„Nein, ich konnte mir auch nicht die Zeit nehmen, darüber Nachforschungen anzustellen, dies dürfte indessen wohl zu erforschen sein.“

„Gewiß, sehr leicht. Ich glaube indessen, daß sie irren. In den letzten Tagen ist kein Fremder hier eingetroffen, ich habe genau nachgeforscht und nach meiner Ueberzeugung lebt der Mörder noch

immer hier oder ganz in der Nähe. Ich werde indessen Ihre Mitteilung durchaus nicht unberücksichtigt lassen — haben Sie auch hierüber schon mit Anderen gesprochen?"

„Nur gegen den Herrn v. Taschner habe ich einige Aeußerungen gethan. Ich glaubte dies ohne jedes Bedenken thun zu können, da er sich wirklich als Buschmann's Freund erwies und mir versprochen hat, Alles anzubieten, damit diese ruchlose That gefühnt werde. Der Herr hat auf mich einen durchaus ehrlichen und offenen Eindruck gemacht, er hat hier Buschmann erst kennen gelernt und ich sah, wie es ihn freute, als ich ihm von dem Charakter und dem Leben desselben erzählte. Auch ich bin gern bereit, Sie in Ihrer Aufgabe zu unterstützen, wenn Sie meiner bedürfen.“

„Sie werden einige Zeit lang hier bleiben?“ fragte Degen.

„Ja, ich wollte ohnehin mir etwas Erholung gönnen. Es ist Buschmann Alles geraubt?“

„Ich habe in seinem Sekretär nur wenige Thaler gefunden.“

„Dann sind ihm Tausende geraubt, denn fast zweitausend Thaler hatte er mit auf die Reise ge-

nommen und ich kann nicht glauben, daß er hier viel ausgegeben hat.“

„Er hat hier ziemlich einfach gelebt,“ bemerkte Degen. „Sollte die Höhe der geraubten Summe nicht auch dafür sprechen, daß das Verbrechen nicht von seinen Knechten begangen ist? Sie hatten nicht nöthig, ihm das Geld zu rauben, denn nach seinem Tode würde es ihnen ohnehin zugefallen sein, da sie, wie Sie sagen, seine nächsten Erben sind.“

„Könnten Sie es nicht gethan haben, um das Motiv ihrer That zu verbergen?“ warf Boges ein. Degen sann einige Minuten lang nach.

„Ich bin überzeugt, daß Sie irren,“ sprach er dann. „Es spricht fast Alles gegen Ihre Vermutung, trotzdem bin ich Ihnen für Ihre Mitteilung dankbar, denn es ist nicht ohne Bedeutung, daß Buschmann noch mehr Geld bei sich getragen hat, als mir bekannt war und als ich annehmen konnte. Ich habe bereits manchen Verbrecher entdeckt, hoffentlich wird das Glück mich auch in diesem Falle nicht im Stiche lassen!“

Der Bürgermeister, welcher zugleich an der Spitze des Badekomitees stand, hatte es für seine Pflicht gehalten, Alles anzubieten, um den traurigen

Eindruck, welcher durch Buschmann's Ermordung hervorgerufen war, so schnell als möglich zu verwischen. Er hatte bei Taschner das gleiche Streben gefunden und Beide hatten sich vereint, um die Badegäste und vornehmern Einwohner von R. zu zerstreuen. (Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville.

Revision

10 Prozent Extra-Rabatt auf alle schon reduzierte Preise während des Ausverkaufs der Restbestände. Muster auf Verlangen fr. Modebilder gratis.

der Lagerbestände u. Neu-Übernahme veranlassen uns noch für kurze Zeit den Wirklichen Ausverkauf sämtl. Damenkleiderstoffe f. Frühjahr, Sommer, Herbst u. Winter fortzusetzen u. offerieren beispielsweise:
 6 Mtr. soliden Galene z. Kl. f. A. 1.50
 6 „ soliden Cabano „ „ „ 1.80
 6 „ sol. Dollar-Carreaux „ „ „ 2.70
 6 „ sol. extraprime Loden „ „ „ 3.90
 Ausserdem neueste Eingänge f. d. Frühjahr- und Sommersaison. Mod. Kleider- u. Blousenstoffe in allergr. Auswahl vera. in einzeln. Mtrn. bei Aufträgen v. 20 Mark an franko.
Oettinger & Co. Frankfurt a. M. Versäths Stoff z. ganzen Herrenanzug für Mk. 3 60
 „ „ Cheviotanzug „ 4 35
 „ „ mit 10 Prozent Extra-Rabatt.

Künstliche Zähne

fertige für auswärtige Kunden in einem Tage (von früh bis abends.)
Zahnziehen, Reinigen und Füllen der Zähne nach den neuesten Erfahrungen.
 Alle Arbeiten werden von mir selbst auf das gewissenhafteste ausgeführt. Sonntags bis 3 Uhr anwesend.
Seb. Regener, Zahntechniker, Mainz,
 Karthäuserstraße 16, nahe der Anauktinerstr.

Für Magenleidende

Allen denen, die sich durch Seltung und Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie **Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung** ausgesetzt haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit Jahren erprobt sind. Es ist das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichsten, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krankenmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen schmerz-, ähnden, Gesundheit gefährdenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen**, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Einken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen wie **Verklebung, Herz-Klopfen, Schiasthkeit**, sowie Blutanhäufungen in Leber, Milz und Pfortadergebiet (**Hämorrhoidal-leiden**) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein behebt jedwede **Unverdaulichkeit**, erleichtert dem Verdauungsorgan einen Aufschwung und entlastet durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Mageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftigung

sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher **Appetitlosigkeit**, unter **nervöser Aufregung und Gemüthsverwirrung**, sowie häufiger **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten**, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein reizt den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, erleichtert u. verest die Blutbildung, vermindert die erregten Reizen u. schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1.25 und 1.75 in Eltville, Oestrich, Schlangenbad, Oberingelheim, Gausal, Eschheim, Radesheim, Diebrich, Wiesbaden, Gafel, Mainz u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ulrich**, Leipzig, Weststraße 82, 3 oder mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- u. fristfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.

W. Wein Kräuterwein ist kein Geheimmittel, seine Bestandtheile sind: Malaga 450,0, Weinspirt 100,0, Saccharin 100,0, Rotwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsft 320,0, Feinsche: Anis, S. leucumwurzel, amerik. Krautwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0

Neuheit! Neuheit!

Nur Neuheiten in Postkarten

Blumenduft-Karten.

(Patentamtlich geschützt.)

Kartenbriefe mit in Seide gewebte Bilder.

(D. R. G. M. a.)

Vexier-Postkarten „Behüt Dich Gott“.

(Gesetzlich geschützt.)

Postkarten mit Ansicht v. Kölner Dom, in Seide gewebt.

(D. R. G. M. N. 93,676.)

Gratulations-Postkarten.

(D. R. P. a.)

Neu!

Finanz-Postkarten.

Neu!

(Gesetzlich geschützt.)

Soeben eingetroffen:

Fastnachts- und Kinder-Postkarten

in elegantester Ausführung.

Alleinverkauf für Eltville bei:

Alwin Boege,

Buchdruckerei und Papierhandlung.

Cognac

per Literkrug M. 1.40, per Flasche M. 1.80, 2.20, 2.60, 3.—, 5.50.

Pfeffermünzliqueur

per Flasche M. 1.20.

Danborner Brauntwein

per Literkrug M. 1.— empfiehlt

Max Schuster,
(Franz Hopp Nachf.)

Schuhe

in allen erdenklichen Arten für **Herren, Damen und Kinder**

bei **Mathäus Plaul,**
Schuhlager in Eltville.
Schwalbacherstraße Nr. 20.

Wein u. Restauration

zum **Weissen Schwanen**

von **W. A. Raupmüller**

(vormals Hoffack),
in Mainz, Brand Nr. 13

neben dem Hauptpostamt.
Guter Mittagstisch.
Restauration zu jeder Tageszeit.
Diners von 80—4 an.

Neue Macronen

eingetroffen.
Max Schuster.

Linoleum

einfarbig und bedruckt,
2 Meter, 2,30 und 3,66 Meter breit,

Parquet Inlaid 2 Meter breit

Muster unabtretbar, schönster und bester Fußbodenbelag.
Abgepaßte

Linoleum-Teppiche

2x3 2,36x3,20, 2,75x3,66 und 3,66x4,50,
prima Qualität sowie

Wand-Linoleum

für

Bureau, Corridore, Badezimmer, Closets
genau nach Majolika und Porzellanplatten gedruckt, empfiehlt in reichster Auswahl

W. Eichhorn,

Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers u. Königs

Wiesbaden,

Langgasse 42. Telephone 116.

Tapeten.

Ungefähr 70 Zimmer ältere Muster und Reste werden zu n. Fabrikpreisen abgegeben. Neue Muster sehr billig. Ferner empfehle

Schul-, Gesang-, Gebet-, Notiz- u. Geschäftsbücher,
Einrahmen von Bildern und Brautkränze.

Vergrößerungen von kleinen Photographien werden billigt besorgt

Josef Herrmann.

Joseph Wolf,
Langgasse 1 Wiesbaden Langgasse.
Manufakturwaren. — Ausstattungen.

Bei Bedarf von Möbeln empfehle meine

Möbel-Abteilung

verbunden mit eigenen Werkstätten

Friedrichstraße 48.

Laden und große Ausstellungsräume

12 Muster-Schlafzimmer.

Reichhaltige Auswahl solid gearbeiteter

Betten, Polster- u. Kastenmöbel

Solide Fabricate. Mäßige Preise.

Zu haben in den meisten Colonialwaren, Dro-
guen- und Seifenhandlungen.



Dr. Thompson's
Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch

billigste u. bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson's“
und die Schutzmarke „Schwan“.

Trinkservice

in
Crystall u.
Glas.

Ludwig Felmer
in Mainz, Seckhof 70 und 72,
Grossherzogth. Hess. Hoflieferant.

**Haushaltung-
und**

Wirtschafts-Artikel

Die Eisenhandlung von **Jos. Hirsch**, Mainz
empfiehlt ihr grosses Lager in verzinkten
Drahtgeflechten, Weinbergsdrä-
hen, Drahtspanner, allen Arten land-
wirthschaftl. Geräthen, Spaten

Jos. Hirsch
Mainz, Fischthorstrasse 2. Feste Preise.

Munition u. Schnsswaffen
Herde, Kessel, Oefen, Beschläge für Neubauten, Möbel und Särge in grosser Auswahl zu ausserordentl. billigen Preisen. **Ia. franz. Werkzeuge** unter Garantie für Schreiner, Schlosser Schmiede, Wagner, Zimmerleute etc. Grosses Lager in Schiefertafeln, Griffeln, Drahtstiften, Schrauben, Nieten, Glaspapier, Kölner Leim etc.

Lehnender Artikel für Wiederverkäufer
Festabend, Niederrheinischer Saunus.

W. J. Möller & Comp. MAINZ
Nr. 36 Grosse Bleiche Nr. 36



Tafel-Service für sechs Personen
von Mk 10.50 an bis zu den hochfeinsten.

Ohne Ziehungverlegung, ohne Reducirung des Gewinnplanes.

Dritte Berliner
**Pferde-
Lotterie**

Ziehung unwiderruflich
am 19. Januar 1899

3233 Gewinne — Mark 102 000 Werth ,

Hauptgewinne

15 000, 10 000, 9 000, 8 000 M.

Loose à 1 M., auf 10 Loose ein Freiloses, Porto und Liste 20 Pfg., empfiehlt u. versendet auch gegen Briefmarken

Carl Hintze, General-Debit, **Berlin W. (Hotel Royal)**
Unter den Linden 3.

Reichsbank Giro-Conto.

für Jeden ohne Unterschied, ob Arm oder Reich,
ob Hoch oder Nieder, ist Kathreiner's Malzkaffee zu
empfehlen, denn der Hauptvorzug dieses nach patentirtem
Verfahren hergestellten Fabrikats liegt in seinem gesundheits-
lichen Werth. Wer als Ersatz für den aufregenden Bohnen-
kaffee den wohlgeschmeckenden und bekönnlichen Kathreiner's
Malzkaffee trinkt, wird bald dessen günstig'n Einfluß auf
seine Gesundheit verspüren. Schon wenn man Kathreiner's
Malzkaffee als Zusatz nimmt, schwächt man die nerven-
erregende Wirkung des Bohnenkaffees wesentlich ab
und nützt dadurch der Gesundheit in hohem Grade.

Mehrere Centner

**Manufaktur-
Papier**

zu haben in der Buchdruckerei
von

Alwin Bøge.

Peter Hulbert,

Spenglermeister

empfiehlt sich in der Anfertigung

von

**Klosetts- und Bade-
Einrichtungen**

zu billigen Preisen.

Alle Arten Reparaturen

werden schnellstens besorgt.

Verkaufsstelle und Lager

der
Kiehnauer Dauerbrand-Ofen

mit Patentregulator.

Röhhold's Füll-Regulier- und Luftheizungsöfen

(verbessertes amerikanisches System)

Burmach'sche Füll-Regulier-Ofen.

Steinkohlenöfen, Kastenöfen, transportable

Herde und Hessel.

Kohlenkasten mit und ohne Deckel,

Ofenhitze, Ofenvorsetzer, Ofenröhre etc.

empfiehlt

Ph. J. Bischoff,

Eisenhandlung, Eltville.

C. Buchner, Wiesbaden
Electrische Licht- & Kraftanlagen in jedem Umfange.
Centralen für Städte.

Warenhaus Julius Bormass

Kirchgasse 44,

Wiesbaden

Eckladen

empfiehlt für

Ball- und Carneval-Saison:

Seidenstoffe, Sammete, Plüsch, Tarlatans, Mulle, Satins etc.

Gold- u. Silber-Dahubänder, Treffen, Cordel, Spitzen, Sterne etc.

Bänder, Spitzen, Mützen, Shawls, Tücher etc.

Blumen, Kächer, Strümpfe, Handschuhe, Corsetts, Clownstoffe,

Carven, Klappern, Mützen

und sämtliche Ball- und Carnevals-Artikel

Aufmerksamste Bedienung.

Strenge Rechtfertigung.

Adolf Privat, Fabrikant. in Friedrichsdorf (Taunus)

empfiehlt sein stets vollständiges Lager in guten soliden halbwoollenen glatten und Körperfransenrock- und Kleiderstoffen zu folgenden billigsten Fabrik-Preisen. — Der vollständige Rock zu drei Blatt oder 3 Meter kosten

in glattem Stoffe Mk. 1.50, in geköperten Stoffe Mk. 2.—
glatte Bordenröcke mit schwarzen Borden Mk. 1.75
geköperte " " " " 2.—

Das vollständige Kleid zu 5 Meter kostet
in glattem Stoffe Mk. 2.50, in geköperten Stoffe Mk. 3.50
Muster zur Auswahl werden franko gern zugesandt.

Reinwoollene Strickklumpen nehme zu den höchsten Preisen in Zahlung. Der Stoff wird rockweise oder in jeder beliebigen Meterzahl versandt. Der ausgesuchte Stoff wird unter Nachnahme des Betrages zugesandt.

Kaffee

roher, in großer Auswahl von 60 S an bis zu M. 1.60 per Pfund, ebenso stets frischgebrannte

Kaffee's

von 80 S an bis M. 1.80 S, garantiert rein schmeckend, empfiehlt

Max Schuster

Alle Arten

Küchengeräte

in Emaille und Blech empfiehlt zu billigen Preisen.

Peter Hulbert,
Spenglermeister.

Künstliche Zähne

und

Zahnoperationen schmerzlos etc.

Dr. E. Schirmer,

Mainz, Schillerplatz 6.

Wiesbadener Bank.

S. Bielefeld & Söhne.

Büreau: Webergasse 8, Parterre u. 1. Etage.

Telegramm-Adresse: Wiesbadbank. Telephon-Anschluß Nr. 633. Reichsbank-Giro-Conto.

Eröffnung laufender Rechnungen zu den coulantesten Bedingungen.

Creditgewährung. Veteilung von Wertpapieren. Annahme von Börsenanträgen für die Berliner, Frankfurter und alle anderen in- und ausländischen Börsen.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien, Hypothekbank-Pfandbriefen, Obligationen, Anzen und sonstigen Wertpapieren.
Verwaltung offener und geschlossener Depots.

Vermietung von feuer- und diebesicheren Tresors (Stahlpanzer-Safes) nach der allernuesten Konstruktion zur Aufbewahrung von Effekten und sonstigen Wertgegenständen unter eigenem Verschluß der Mieter.

Controlle der Auslosung. Versicherung gegen Coursverlust bei Auslosungen.

Einzahlung von Coupons und Dividendenscheinen.

Annahme von Geldern im Depositen und provisionsfreien Scheckverkehr. Diskontierung von Wechsel. Domizilstelle für Wechsel.

Abgabe von Checks und Tratten auf das In- und Ausland. Auszahlungen an allen Plätzen der Welt.

Ausstellung von Creditbriefen und Circularcreditbriefen.

Umwandlung fremder Geldsorten und Banknoten.